

Stuttgart, 20.11.2009

Einrichtung einer Ganztageschule an der Grundschule Neugereut

Beschlußvorlage

| Vorlage an | zur | Sitzungsart | Sitzungstermin |
|----------------------------------|------------------|-------------|----------------|
| Ausschuss für Umwelt und Technik | Vorberatung | öffentlich | 15.12.2009 |
| Verwaltungsausschuss | Vorberatung | öffentlich | 16.12.2009 |
| Gemeinderat | Beschlussfassung | öffentlich | 17.12.2009 |

Beschlußantrag:

1. Dem Erweiterungsbau Grundschule Neugereut zu einer Ganztageschule nach den Plänen des Architekturbüros Gramlich Architekten vom 19.09.2009
- und dem Kostenanschlag vom 16.10.2009
- mit Gesamtkosten von 2.349.000,- €
- wird zugestimmt.

2. Der Gesamtaufwand ist aus Mitteln des Vermögenshaushaltes wie folgt zu decken:

| | | |
|-----------------|---------------------|-------------|
| 2010 AHSt. € | - Bau - | 1.615.000,- |
| 2011 AHSt. € | - Bau - | 609.000,- |
| 2011 AHSt. € | - Einrichtung - | 75.000,- |
| 2011 AHSt. € | - EDV-Ausstattung - | 50.000,- |

3. Der Neubau der Schule soll für die Sprachalarmierung in Krisenfällen mit einer Lautsprecheranlage ausgestattet werden. Den von der Verwaltung ermittelten Mehrkosten von 15.000,- € wird zugestimmt, diese werden aus BU-Mitteln des Schulverwaltungsamts gedeckt.

Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

1. Beschlüsse

Vorprojekt-/Projektbeschluss (GRDRs 759/2006)

UTA

30.06.2009

VA

01.07.2009

2. Raumprogramm

Die Planung basiert auf dem beschlossenen Raumprogramm des Vorprojekt-/Projektbeschlusses mit 240 m². Der Erweiterungsbau entspricht mit 226,64 m², aufgrund baulicher Gegebenheiten, den Vorgaben. Die Nettogeschossfläche (NGF) beträgt 968 m² inkl. Umbau im Bestand.

3. Entwurf

Die Entwurfsplanung des Architekturbüros Gramlich Architekten sieht eine eingeschossige Erweiterung am Foyerbereich der nord-östlichen Seite der Schule mit 4 Räumen und notwendige Umbauten für den Ganztagesbereich im Bestand vor. Der Erweiterungsbau erhält eine extensive Dachbegrünung.

Ein neuer, überdachter, offener Verbindungsgang verbindet den Erweiterungsbau mit der Turnhalle. Der bestehende kleine Sportplatz (Bolzplatz) der Schule wird aufgrund des Neubaus etwas verkleinert und neu gestaltet. Eine behindertengerechte Rampe zum Sportplatz ist mit eingeplant.

Nach Fertigstellung des Ganztagesbereiches wird der bestehende Pavillon abgebrochen und an dieser Stelle eine Spielwiese für die Schule geschaffen.

4. Planungs- und Baurecht

Der Bauantrag wurde am 09.12.2008 beim Baurechtsamt eingereicht. Die Baugenehmigung für den Erweiterungsbau und den Abbruch des bestehenden Pavillons wurde mit Datum 21. April 2009 erteilt.

5. Kosten

Der Kostenanschlag vom 16. Oktober 2009 mit Gesamtkosten von 2.349.000,- € basiert auf den Submissionsergebnissen von 75 % der Gewerke, sowie auf Massenermittlungen mit Einheitspreisen der restlichen Ausbaugewerke.

6. Zuschüsse

Bei einem Termin Mitte November 2008 vor Ort, wurde der Abschreibung des Pavillons ohne Wertanrechnung aus baulich funktionalen Gründen und wegen fehlender sinnvoller Nutzung für den Ganztagesbereich von Seiten des Regierungspräsidiums Stuttgart im Rahmen der Schulbauförderung zugestimmt.

Darüber hinaus konnten im Rahmen des Landesprogramms „Chancen durch Bildung - Investitionsoffensive Ganztagesesschulen“ von Seiten des Regierungspräsidiums Stuttgart insgesamt **198 m²** als förderfähige Fläche für den Ganztagesbetrieb ermittelt werden.

Insgesamt sind vom Land Zuschüsse aus Schulbaufördermitteln in Höhe von rd. 106.000 € zu erwarten.

7. Folgekosten

Die Folgekosten des Vorhabens betragen jährlich 217.872,-
€

8. Termine

Der Baubeginn ist nach Baubeschluss im Dezember 2009 vorgesehen, die Fertigstellung / Inbetriebnahme im November 2010 geplant.

Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten sind mit 2.349.000,- € im Doppelhaushalt 2008 / 2009 und in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten.

Beteiligte Stellen

Die Referate KBS, StU und WFB haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anträge/Anfragen

-

Erledigte Anträge/Anfragen

□-

Dirk Thürnau □Bürgermeister

Anlagen

- 1: Ausführliche Begründung
- 2: Deckblatt Kostenanschlag
- 3: Raumprogramm / Flächenvergleich
- 4: Baubeschreibung
- 5: Energetisches Datenblatt
- 6: Planunterlagen

Ausführliche Begründung

1. Schulsituation und Schülerentwicklung der Grundschule Neugereut

Die Grundschule Neugereut ist im laufenden Schuljahr 2009/2010 stark zweizügig mit 9 Regelklassen und 1 Sonderklasse. Darüber hinaus ist an der Grundschule Neugereut eine Grundschulförderklasse langfristig eingerichtet.

Es ist davon auszugehen, dass die Grundschule Neugereut langfristig zwei- bis dreizügig mit zusätzlich einer Grundschulförderklasse geführt wird.

2. Einrichtung der Ganztageschule

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart hat der Einrichtung der Grundschule Neugereut als gebundene Ganztageschule zum Schuljahr 2008/2009 zugestimmt (GRDrs 606/2007) und die Verwaltung beauftragt, einen

entsprechenden Antrag an das Land zu stellen. Der Einrichtungserlass des Ministeriums zum Schuljahr 2008/2009 liegt dem Schulverwaltungsamt vor. Die Schule hat den Ganztagesbetrieb mit Klassenstufe eins im September 2008 aufgenommen. (GR Drs 560/2008)

3. Raumsituation

Stammgebäude

Im Stammgebäude der Grundschule Neugereut befinden sich 13 Klassenräume, zwei Mehrzweckräume sowie ein Kursraum.

Pavillon

Darüber hinaus gibt es an der Grundschule Neugereut einen Pavillon, der sich jedoch nicht in unmittelbarer Nähe des Stammgebäudes befindet. Hierin befinden sich zwei Kursräume und ein Klassenraum.

Nach einem Gutachten des Hochbauamts ist der Pavillon in einem sehr schlechten Zustand und daher langfristig nicht für Unterrichtszwecke geeignet.

4. Raumbilanz

Nach dem Modellraumprogramm des Landes für Grundschulen können die erforderlichen Unterrichtsräume im Stammgebäude untergebracht werden.

| | Soll | Ist | Differenz |
|----------------|------|-----|-----------|
| Klassenräume | 11 | 13 | + 2 |
| Mehrzweckräume | 2 | 2 | 0 |
| Kursräume | 2 | 1 | - 1 |

Nach dem vom Gemeinderat beschlossenen Raumstandard für Ganztageseschulen (GRDRs 606/2007) reichen die vorhandenen Raumkapazitäten für den reinen Schulbetrieb, (hier ergibt sich sogar ein geringer Raumüberschuss, der für die Einrichtung der Ganztageseschule verwendet werden kann). Für die Ganztageseschule werden aber weitere Räume auf der Basis des vom Gemeinderat beschlossenen Raumstandard für Ganztageseschulen benötigt.

Es ergibt sich daher folgendes Raumprogramm für den Erweiterungsbau:

5. Raumprogramm (Stand Planungsauftrag)

| Raum | Größe |
|------------------------------|--------------------------|
| Spielzimmer | 65 m ² |
| Ruheraum | 65 m ² |
| Leseraum | 65 m ² |
| Flächenanteil externe Kräfte | 25 m ² |
| Materialraum | 20 m ² |
| Summe: | 240 m² |

Aufgrund der unmittelbaren Nähe der Grundschule Neugereut zur Jörg-Ratgeb-Schule, einer traditionellen Ganztageseschule mit Speisebereich und Verteilerküche, nehmen die Schülerinnen und Schüler der Ganztageseschule der Grundschule Neugereut ihr Mittagessen dort ein. Auf die Schaffung eines eigenen Speisebereichs mit Aufbereitungsküche für die Grundschule Neugereut kann daher aus Sicht der Verwaltung verzichtet werden.

6. Umstrukturierungen im Bestand

Aufgrund der Einrichtung und des Betriebs der Ganztageseschule sind Umstrukturierungen im Bestand erforderlich. Beispielsweise muss aufgrund der erforderlichen längeren Präsenzzeit von Schulleitung und Kollegium für den stellvertretenden Schulleiter ein eigener Raum eingerichtet werden. Auch im Hinblick auf die multifunktionale Nutzung von vorhandenen Mehrzweck- und Kursräumen für Unterricht und Ganztageseschule sind Verbesserungen in der baulichen Ausstattung (z. B. Elektroinstallation und Datentechnik im Kursraum, Hausmeisterdienstzimmer, Lehrerzimmer etc.) erforderlich. Darüber hinaus ist die Toilettensituation hauptsächlich im Lehrerbereich zu verbessern. Die vorhandenen Toiletten liegen weit unter der nach den Schulbauempfehlungen erforderlichen Anzahl und sind daher im Rahmen der Einrichtung der Ganztageseschule zu schaffen. Dies erfolgt durch Erneuerung der kompletten WC-Anlage im Erdgeschoss zu einer zentralen Toilettenanlage. Im derzeitigen Lehrer-WC entsteht ein Arzt-/Elternsprechzimmer.

Die Umstrukturierungen ermöglichen die Einrichtung von zwei Räumen für die Ganztageseschule innerhalb des Schulraumbestands.

7. Standort / Entwurfskonzept / Bauliche Beschreibung der Erweiterung (vgl. Anlage 4)

Der Erweiterungsbau wird auf dem Gelände der Grundschule Neugereut im Anschluss an das Schulgebäude auf der nord-östlichen Seite erstellt.

Die Entwurfsplanung des Architekturbüros Gramlich Architekten sieht eine eingeschossige Erweiterung vom Foyerbereich im EG der Schule mit 4 Räumen und notwendige Umbauten für den Ganztagesbereich im Bestand vor.

Vom Foyer, das im EG an der nord-östlichen Seite des bestehenden Schulgebäudes großzügig geöffnet wurde, können durch einen neuen Flur die neuen Räume des Ganztagesbereiches erreicht werden. Durch diesen Flur erschließt sich auch der Zugang über das offene Schulgelände zum Speisebereich der ebenso auf dem Schulgelände liegenden Jörg-Ratgeb-Schule.

Im Erweiterungsbau sind ein Spielzimmer mit einer Küchenzeile, ein Ruheraum, ein Leseraum und ein Raum mit Anteilen für die externen Lehrkräfte und Material geplant.

Von allen Räumen ist ein direkter Zugang ins Freie und zum kleinen Sportplatz (Bolzplatz) über den als 2. Rettungsweg vorgesehenen Fluchtbalkon möglich. Der Erweiterungsbau erhält eine extensive Dachbegrünung.

Ein neuer, überdachter, offener Verbindungsgang verbindet den Erweiterungsbau mit dem oberen Zugang zu den Umkleideräumen der Turnhalle.

Der bestehende kleine Sportplatz der Schule wird aufgrund des Neubaus etwas verkleinert und neu gestaltet.

Eine behindertengerechte Rampe zum Sportplatz ist mit eingeplant.

Nach Fertigstellung des Ganztagesbereiches wird der bestehende Pavillon abgebrochen und an dieser Stelle eine Spielwiese für die Schule geschaffen.

Mit dem Neubau werden die unter Punkt 6 erwähnten Umstrukturierungen im Bestand vorgenommen, die Kosten sind in den Gesamtkosten enthalten.

8. Kosten/Wirtschaftlichkeit

Der Kostenanschlag vom 16.10.2009 mit Gesamtkosten von 2.349.000,- € basiert auf Submissionsergebnissen von 75 % der Gewerke (Abbruch, Rohbau, Fassaden, Dachabdichtung, Schlosser, TGA) sowie auf Massenermittlungen mit Einheitspreisen der restlichen Ausbaugewerke. In den Gesamtkosten sind Anteile für den Anbau, den Umbau im Bestand und den Abbruch des bestehenden Pavillons, sowie Neugestaltung der Umgebungs- und Pausenhofflächen enthalten.

Die Kostenkennwerte für den Neubau sind:

| | |
|----------------|------------------------------|
| Bauwerkskosten | 2.198 € / m ² NGF |
| Bauwerkskosten | 467 € / m ³ BRI |
| Gesamtkosten | 2.987 € / m ² NGF |
| Gesamtkosten | 635 € / m ³ BRI |

Das Vorhaben liegt mit diesen Werten im wirtschaftlichen Bereich und entspricht vergleichbaren Schulbauten.

9. Folgekosten

Für das Vorhaben muss mit nachstehenden, anhand vergleichbarer Objekte ermittelten Folgekosten gerechnet werden:

| 1 | Folgeausgaben | neu entstehend in € |
|----------|---|---------------------|
| 1.1 | Personalausgaben | |
| 1.2 | Betriebs- und Sachausgaben (120,30 € je m ² Programmfläche) 226,24 m ² | 27.217 |
| 1.3 | Abschreibungen: 2 % aus Gesamtkosten abzgl. Erschließung (Hinweis: ist in den Gesamtkosten der Grundstückswert enthalten, muss dieser abgezogen werden) 2.349.000 € | 46.980 |
| 1.4 | Verzinsung des Anlagekapitals: 6,5 % aus Grundstückswert 0 € 6,5 % aus Gesamtkosten abzgl. Zuschuss (Hinweis: ist in den Gesamtkosten der Grundstückswert enthalten, muss dieser abgezogen werden) 2.243.000 € Summe Verzinsung | 145.795 145.795 |
| | Summe Folgeausgaben | 219.992 |
| | | |
| 2 | Folgeeinnahmen | |
| 2.1 | Entgelte für außerschulische Überlassungen | - |
| 2.2 | Einnahmen aus Sachkostenbeitrag u. Schulgeld | - |
| 2.3 | Auflösung von Zuwendungen 2 % des Zuschusses - 106.000 € | - 2.120 |
| | Summe Folgeeinnahmen | - 2.120 |
| | | |
| 3 | Fogelasten | |
| | Summe 1 abzgl. Summe 2 | 217.872 |

10. Termine

Mit dem Baubeschluss ist folgende weitere Terminabwicklung vorgesehen:

Baugenehmigung
21.04.2009

Baubeschluss
2009

Baubeginn
2009

Fertigstellung / Inbetriebnahme
2010

Dezember

Dezember

November

11. Personalbedarf

Kein zusätzlicher Personalbedarf.